

FIGU

Leserfragen-Beantwortung



Erscheinungsweise:
Sporadisch

Internetz: <http://www.figu.org>
E-Brief: info@figu.org

3. Jahrgang
Nr. 8. Sept. 2019

=====

Für alle im <FIGU-Leserfragen-Beantwortung> und anderen FIGU-Periodika publizierten Beiträge und Artikel verfügt die FIGU über die notwendigen schriftlichen Genehmigungen der Autoren bzw. der betreffenden Medien!

=====

Leserfragen

Frage:

In den FIGU-Veröffentlichungen auf Eurer Internetseite liest man relativ wenig zum Thema China. Diesbezüglich habe ich einige wenige Fragen aufgrund dessen, dass diese Thematik in der letzten Zeit in den Medien vermehrt in Erscheinung tritt und mich Deine Meinung dazu interessiert.

Die Volksrepublik China hat sich in den letzten Jahrzehnten wirtschaftlich rasant entwickelt (aktuell zu der zweitgrössten Wirtschaft in der Welt – auf dem Weg zur grössten). Zuletzt setzt China vermehrt auf vielfältige Wirtschaftsinitiativen, z. B. in der Form der „Neuen Seidenstrasse“ nach Europa oder durch Direktinvestitionen in Milliardenhöhe in mehreren afrikanischen Ländern.

Besteht aus Deiner Sicht die Gefahr, dass China zu einem neuen „Imperialisten“ wird, so wie es die USA heute sind, oder ist China tatsächlich an einer gemeinsamen wirtschaftlichen Entwicklung der Länder auf der Welt interessiert, wie es offiziell seitens der Regierung propagiert wird? In China wird aktuell durch die Kommunistische Partei das sogenannte „Sozialpunktesystem“ bzw. Sozialkredit-System punktuell eingeführt (ein flächendeckender Einsatz ist ab dem Jahr 2020 geplant), bei dem verkürzt dargestellt, die Menschen anhand von gebündelten Daten für „gutes“ oder „schlechtes“ Verhalten bewertet werden und somit mit Vergünstigungen oder Sanktionen rechnen müssen. Welche Meinung hast Du diesbezüglich? Droht mittelfristig den Menschen in der EU auch ein solches Programm, oder ist davon auszugehen, dass die EU wahrscheinlicher aufgrund verschiedener Krisen und Probleme auseinanderbricht? Vielen Dank für Deine Antworten im voraus!

Sollten die Fragen in den Publikationen der FIGU veröffentlicht werden, so bitte ich aus persönlichen Gründen um keine Namensnennung.

Mit freundlichen Grüßen
J.M., Deutschland

Antwort:

Diese Fragen beziehen sich nicht auf irgendwelche Momente der Geisteslehre oder auf einige feststellungsgemässe Fakten hinsichtlich einer nur feststellungsmässigen politischen Angelegenheit, sondern auf politische Anstrengungen, Bemühungen und politische Entwicklungen usw., die bei einer Beantwortung meinerseits einem Politisieren entsprechen würde. Dies entspräche aber sowohl meiner wie auch der FIGU-Regel, dass wir uns in keinerlei Politisierung einlassen, sondern aus unserer Sicht einen politischen Entschluss oder eine Handlung nur in Form des Für und Wider als negativ oder positiv beurteilen.

Billy

Frage:

Im Urlaub in Polen habe ich an einigen <Trainingsabenden der Achtsamkeit> teilgenommen. An einem Abend ist das Thema der Gedanken angesprochen worden, und da kamen mir einige Fragen in den Sinn.

Am Tag darauf haben wir auch im Buch OM gelesen und das Thema der Gedanken hat mich weiter beschäftigt. Dazu habe ich 3 konkrete Fragen:

1. Wann beginnt ein Mensch in seinem Leben zu denken?
2. Was ist ein Gedanke?
3. Wie entsteht ein Gedanke?

Eine zusammenfassende und aufklärende Antwort von Billy zu den drei Fragen würde mich freuen.

5. September 2018 um 21:17:30 MESZ

Maria u. Wolfgang Friedel, Deutschland

1. Wann beginnt ein Mensch in seinem Leben zu denken?
2. **Antwort:** Hierzu kann ich nur einiges an Angaben wiedergeben, wie diese in einem frühen kurzen Gespräch von Sfath in den 1940er Jahren dargelegt wurden, denn meinerseits habe ich diesbezüglich keine Lernkenntnisse, wie auch bezüglich der beiden anderen Fragen <2. Was ist ein Gedanke? und 3. Wie entsteht ein Gedanke?> nicht. Also kann ich zu den drei Fragen nur dermassen Stellung nehmen, woran ich mich in bezug darauf zu erinnern vermag, was mir Sfath erklärt hat, und das ich etwa folgendermassen zusammenfasse:

Nach einer Zeugung wird am 21. Tag danach die entstehende Zeugungsfrucht resp. der Embryo/Fötus im Mutterleib durch die Schöpfungsenergie – altherkömmlich <Geistform> genannt – belebt. Damit beginnt beim neuwerdenden Menschen eine Entwicklung und Aufbereitung seines Gehirns und damit auch seines Bewusstseins, das einem Produkt des Gehirns entspricht und in verbindender Wechselwirkung mit seiner gesamten Gehirnmasse-Umgebung und mit sich selbst steht.

Nach und nach entwickelt sich ein massgebend genügend funktionsfähiger Zustand, durch den eine unbewusste Form einer inneren und äusseren Wahrnehmung erfolgt, wodurch Gedanken-, Gefühls- und Psyche-Einflüsse der Mutter bereits im Mutterleib wahrgenommen werden. Durch die Weiterentwicklung des Bewusstseins bis zur Geburt, bilden und formen sich dabei auch umfänglicher die Faktoren aus, durch die Verstand, Vernunft, Intellekt und Intellektum gebildet werden.

Wird der neue Mensch geboren, dann ist sein Gehirn schon derart weit entwickelt, dass alles auf es Einwirkende in einer dezenten, gedämpften, jedoch noch völlig unbewussten Weise wahrgenommen, jedoch noch nicht und schon gar nicht bewusst beurteilt werden kann. Dies darum, weil erst noch die Fähigkeit des Bewusstseins zur Bildung von Gedanken und Gefühlen entwickelt werden muss, was dann je nachdem bis zu drei Monaten dauert, wonach die Fähigkeit der bewussten Gedankenbildung und Gedankennutzung erwacht. Das Ganze ist jedoch abhängig vom Gehirn und Nervensystem, von inneren und äusseren Regungen, vom Sehen, Hören und von Gefühlen, wie auch vom Fühl- und Tastsinn, Phantasieren, Riechen, Schmecken, Empfinden und Träumen usw.

Wenn nach der Geburt in der Regel im Verlauf von drei Monaten sich langsam das erste zur Bewusstheit entwickelnde Bewusstsein entsteht und damit auch das erste, jedoch nur teilbewusste Denken einsetzt, dann geschieht das deshalb, weil ganz bestimmte chemische Hirnprozesse ablaufen, die komplizierte Interaktionen resp. Wechselbeziehungen zwischen den Nervenzellen im Gehirn ausüben. Besonders interessante, relevante und sozusagen studierte Gedankenwerte werden dabei als Erinnerung gedächtnismässig im Gehirn gespeichert und für die Zukunft erhalten. Je reger dabei die Gedanken als Produkt des Bewusstseins im Gehirn aufgebaut und genutzt werden, die ja in Wechselwirkung mit der Umgebung und sich selbst stehen, desto stetiger und mehr erfolgt ein neues Erleben, woraus neue Erfahrungen entstehen, folgedem laufend Neues hinzugelernt, im Gedächtnis gespeichert und der junge heranwachsende Mensch langsam wissender und denkfähiger wird. Entscheidend ist dabei, dass das Kind nach der Geburt unbewusst eine erste diffuse Aufmerksamkeit zu entwickeln und diese ebenfalls unbewusst auf etwas Bestimmtes zu lenken lernt. (Das Unbewusste hat dabei nichts mit dem Unterbewusstsein zu tun, wie fälschlich durch die Psychologie infolge Unkenntnis der effectiven Fakten und Werte usw. missgelehrt wird.) In dieser Weise ergibt sich in weiterer unbewusster Weise eine diffuse Wahrnehmung, die ebenfalls unbewusst selbstmitteilend sich in das sich entwickelnde Selbstwahrnehmungsvermögen und ins sich ebenfalls ausbildende Gedächtnis ablagert. Das geschieht schon sehr früh nach der Geburt und entspricht einer sich langsam entwickelnden Punktaufmerksamkeit, die jedoch in einem unbewussten Ablauf noch keinen Gedankenvorgang hervorruft, sondern nur einer unbewusst ablaufenden diffusen Wahrnehmung entspricht. Dies ist ein sehr wichtiger Entwicklungsschritt, der sich durchwegs intensiv während den ersten ca. 12

Lebenswochen vollzieht und dazu führt, dass sich im Alter von etwa drei Monaten die ersten, jedoch absolut unbewussten Gedankenformen bilden, die aber noch nichts mit einer Verstand-Vernunftnutzung zu tun haben, sondern effektiv nur unbewusst-aufbauend entfaltend und vorgängig zur richtigen Gedankenentwicklung sind.

Dieser Prozess läuft dann während ungefähr neun Monaten, während denen sich aus den ersten diffusen unbewussten, nur aufbauenden und entfaltenden Gedankenformen sich regulierende Gedankengänge formen und damit also auch Zusammenhänge, die sich damit dann zu Satzfolgen bilden. Und das bedeutet, dass dann die Gedankenformen objektiv und also sachbezogen werden, wodurch sie sich auf etwas ganz Bestimmtes ausrichten, wodurch auch Verstand, Vernunft, Intellekt und logischerweise auch das Intellektum miteinbezogen werden. Damit entsteht dann auch ein wichtiger Faktor, der zum Informationsaustausch mit der Aussen- und Umwelt führt, und zwar in der Regel zuerst mit der Mutter, dem Vater, mit Geschwistern, Verwandten und allgemein mit Mitmenschen.

Werden die Gedankenformen objektiv und also sachbezogen, dann entstehen daraus auch entsprechende Gefühlsregungen, durch die wiederum die Psyche aufgebaut und geformt wird. Und dies ist wohl, so möchte ich sagen, als erster grosser Meilenstein in bezug auf die Bewusstseins-Entwicklung und Kommunikationsmöglichkeit des noch jungen Menschen zu verstehen, wie das – entgegen dummen gegenteiligen Behauptungen <grosser> Forscher und Psychologen usw. – unter allen Lebewesen der Fall ist. Dies ist jedoch in differierten Arten und Weisen und demzufolge je nach Lebensform unterschiedlich der Fall, was dem Menschen aber noch völlig unbekannt ist, weil er einerseits in seiner Selbstüberhebung nur sich selbst sieht, andererseits aber anderen Lebensformen alle Rechte aberkennt, wie diese dem Menschen zustehen. Daraus ergibt sich folgedem, dass für den Menschen – insbesondere für gewisse Forscher, Wissenschaftler, Philosophen und Psychologen, die besser wissend sein wollen als der Rest der Menschheit – in seiner Unwissenheit, Überheblichkeit, Verantwortungslosigkeit und interessenslosen Nichtwahrnehmung in bezug auf die Wirklichkeit und deren Wahrheit die effective Tatsache nicht nachvollziehbar und unverständlich ist, dass ausser dem Menschen auch andere Lebensformen einer Gedanken- und Gefühlswelt eingeordnet sind. Nahezu grössenwahnsinnig wähnt er, dass andere Lebensformen ausser ihm nicht gedanken-gefühlstfähig und daher auch nicht zu einer entsprechenden Wahrnehmung und Sachbeurteilung fähig seien. Also bestreitet er rundweg einfach die Tatsache, dass auch andere Lebensformen die Fähigkeit zu Gedankengängen und daraus resultierenden Gefühlen haben und demgemäss dadurch ihre Psyche zu formen und zu bilden vermögen. Und diesbezüglich ist nicht nur an Säugetiere zu denken, sondern auch an anderes Getier und andere Lebensformen.

Nun, in bezug auf einen neuen Erdenmenschen ist zu sagen, dass es auch völlig falsch ist, was philosophisch und psychologisch missgelehrt wird, dass ein Kind erst im fünften Altersjahr etwas Bestimmtes begreifen, verstehen und beurteilen und erst ein siebenjähriger junger Mensch erkennen könne, was richtig und was falsch sei, folgedem sich das Kind erst als Siebenjähriges langsam in die Richtung eines <erwachsenen Denkens> und damit auch sein Bewusstsein entwickle und ausbilde.

Natürlich ist das, was in seinem Bewusstsein geschieht, noch nicht vergleichbar mit dem ganzen Prozess, der sich erst in der Jugendzeit und dann im Erwachsensein ergibt, doch die Bewusstseinsvorgänge sind bereits äusserst enorm. Dasselbe gilt auch für die gesamten Gehirnvorgänge, die sich in diesem Alter bereits auf das Erwachsenwerden hin entwickeln.

Die dabei wichtigen Aktivierungsmuster in den entsprechend wichtigen Gehirnregionen, die für das Bewusstsein zuständig sind, durch das auch die Fähigkeiten erschaffen werden, wie auch die Gedanken und die daraus resultierenden Gefühle, Absichten, Bedürfnisse, Erwartungen sowie Ansichten und Meinungen usw., unterscheiden sich zwar beim jungen Menschen noch gegenüber dem Erwachsenen bis ins Alter der Pubertät, doch optimiert sich in den diversen Sektoren des frontalen Cortex alles immer in höhere Formen, zwar nur langsam, doch kontinuierlich in jeder Beziehung.

Billy

Frage:

13. März 2019 um 03:37:58 MEZ

Betreff: Kugel/ auch bei uns möglich? Ait Azzouz

Eigentlich denke ich nicht, dass es um diese Kugel geht, die den Planeten Erra umrundete, um friedentiftende Impulse zu senden. Das ist meine Interpretation. Was war die Motivation? Unsere Zivilisation denke ich, ist noch nicht soweit. Aber falls, dann könnte es sein, dass auch hier mal etwas geschehen würde, wenn genügend Impulse vorhanden sind?

Was braucht es dazu, ist diese natürlichen Ursprungs? Sind meine Fragen dazu überhaupt erwünscht? Mich verwirrt die politische Gegebenheit auf unserer Erde immer mehr, und dazu bin ich ein Unwissender auf eurem Gebiet.

Gut, ich möchte mich jetzt nicht zu lange darauf fixieren, denn die ursächliche Frage ist die, weshalb die Oberen der Erdenmenschheit uns ihr Elend bringen? Geht es denn, naiv gefragt, um bei der Basis anzufangen, dass die es nach oben tragen dürfen und uns schaden? Obwohl mir bewusst ist, dass gewisse Menschen durch Impulse hinsichtlich kultureller und wissenschaftlicher Belange beeinflusst werden oder ihnen der Weg dazu erleichtert wurde, so frage ich mich, warum sie es tun?

PS. Ich weiss 100prozentig, dass ihr nicht nachtragend seid, für mich ist es nicht nur sehr schwierig, das alles zu verarbeiten und einzuordnen, obwohl es so viel Neues zu verstehen gibt, jedoch mit begrenzten Mitteln. Irgendwie, so verstehe ich in meinem Sinn, sind unsere Intellektuellen mit sich selbst überfordert, was daher diesbezüglich für uns einfache Menschen eigentlich ein Trost sein kann.

Rabia

Antwort: Die von Dir erwähnte Kugel hatte nur den Zweck, die Menschen durch entsprechende Impulse in zwangloser Weise in bezug auf ihr falsches und zerstörerisches religionsgläubiges Denken und Verhalten zum Denken aufmerksam zu machen, wodurch sie lernten, nach der effektiven Wirklichkeit und deren Wahrheit zu suchen, um dann ihre Gedanken-Gefühlswelt danach auszurichten und demgemäss in Frieden, Freiheit und Harmonie zu leben usw.

Zum anderen Erwähnten bei der Frage ist wohl keine Ausführung erforderlich.

Billy

Fragen:

Im FIGU-Bulletin Nr. 77 schrieb Bernadette Brand am Ende des Artikels "Gravierender Fehler im Buch «Existentes Leben im Universum» ...":

"Die Gesamtdauer der Evolution des menschlichen Geistes (Schöpfungs-Energieform) von seiner Erstinkarnation bis zum Eintritt in die Schöpfung ergibt also im Durchschnitt:

50 000 000 Jahre Evolution als selbständige materielle Lebensform Mensch.

(50 Millionen von durchschnittlich 40–60 Millionen Jahren)

56 000 000 Jahre Evolution in der Ebene «Hoher Rat» als halbmaterielle Lebensform.

364 000 000 Jahre (7 x 52 Millionen Jahre) Evolution in jeder der 7 Haupt-Reingeistebenen.

2 538 200 000 Jahre (= 343 x 7,4 Millionen Jahre) Evolution in den 7 x 49 Unterebenen der Haupt-Reingeistebenen.

3 008 200 000 Jahre Evolution in durchschnittlicher Dauer."

Über das Leben in der Ebene «Hoher Rat» als halbmaterielle Lebensform ist relativ wenig bekannt geworden. Wäre es möglich, hierüber mehr Informationen zu erhalten, so zum Beispiel

- über die Art und Weise des Übergangs von der materiellen in die halbmaterielle Lebensform;
- über die Art der Bewusstseins- und Geistesevolution in dieser Ebene.
- über die "Nahrungsaufnahme" – sofern gegeben – in dieser Halbgeist- bzw. Halbmateriellebene;
- über die Lebensformen der Ebene «Hoher Rat» generell, wie es abläuft, wie die Lebensformen kommunizieren, ggf. zusammenleben usw., wenn davon die Rede sein kann;
- wo bzw. in welchem Raum bzw. auf welchen Planeten im Universum sich ihr Leben abspielt und wie diese beschaffen sind usw.

Antwort: Darüber gibt es keine Angaben.

Betrifft die fortlaufende Reinkarnation der menschlichen Geistform in grobmateriellen Menschenkörpern:

- Ist es in dieser durchschnittlich 50 000 000 Jahre andauernden Zeit üblich, dass die Persönlichkeiten der ihr zugehörigen Geistform jeweils abwechselnd als Frau und als Mann geboren werden?
- Ist es nur in Ausnahmefällen so, dass über den ganzen Zeitraum der 40 – 60 Millionen Jahre das Geschlecht der Persönlichkeiten gleichbleibt?
- Wie verhält es sich hierbei mit der Nokodemion-Geistform: Waren deren Persönlichkeiten immer männlichen Geschlechts?

29. Mai 2019 um 10:17:17 MESZ

Vielen Dank und herzliche Grüsse

Achim Wolf, Deutschland

Antwort:

1. Das Nichtgleichbleiben resp. der Wechsel der Persönlichkeit zwischen männlich und weiblich entspricht dem normalen Werdegang über den gesamten Zeitraum der ca. 50

- Millionen Jahre hinweg.
2. Es handelt sich in bezug auf den ganzen Zeitraum der 40–60 Millionen Jahre, dass das Geschlecht der Persönlichkeiten gleichbleibt um eine absolute Ausnahme, die einzig auf die Geistform (Schöpfungs-Energieform) von Nokodemion bezogen ist, wobei das aber in einem anderen Sinn als <gleichbleibend> zu verstehen ist – siehe Frage 3:
 3. Die Persönlichkeiten der Nokodemion-Geistform sind gleichbleibend nur männlich während der Zeit der Künderschaft, was bedeutet, dass jede Künderschaft-Persönlichkeit gemäss Bestimmung der Ebene Arahathatersata männlichen Geschlechts zu sein hatte, während bei anderen Reinkarnationen der Geistform die Persönlichkeiten auch weiblich waren.

Billy

IMPRESSUM

FIGU Leserfragen-Beantwortung

Druck und Verlag: FIGU Wassermannzeit-Verlag,
Semjase-Silver-Star-Center, 8495 Schmidrüti, Schweiz

Redaktion: BEAM «Billy» Eduard Albert Meier,
Semjase-Silver-Star-Center, 8495 Schmidrüti, Schweiz
Telephon +41(0)52 385 13 10, Fax +41(0)52 385 42 89

FIGU Leserfragen-Beantwortung erscheint sporadisch – wird auch im Internet auf der FIGU-Webseite veröffentlicht. Mit dem FIGU-Dreimonatsschrift «Wassermannzeit»-Abonnement zusammen ist die FIGU-Leserfragen-Beantwortung gratis.

Postcheck-Konto: FIGU Freie Interessengemeinschaft,
8495 Schmidrüti, PC 80-13703-3

IBAN: CH06 0900 0000 8001 3703 3

E-Brief: info@figu.org

Internetz: www.figu.org

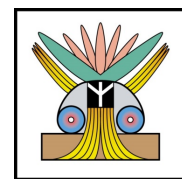
FIGU-Shop: shop.figu.org



© FIGU 2019

Einige Rechte vorbehalten. Dieses Werk ist, wo nicht anders angegeben, lizenziert unter :

www.figu.org/licenses/by-nc-nd/2.5/ch/



Geisteslehre Friedenssymbol

Frieden

Wahrer Frieden kann auf Erden unter der Weltbevölkerung erst dann werden, wenn jeder verständige und vernünftige Mensch endlich gewaltlos den ersten Schritt dazu macht, um dann nachfolgend in Friedsamkeit jeden weiteren Schritt bedacht und bewusst bis zur letzten Konsequenz der Friedenswerdung zu tun.
SSSC, 10. September 2018, 16.43 h, Billy

Die nicht-kommerzielle Verwendung ist daher ohne weitere Genehmigung des Urhebers ausdrücklich erlaubt.

Erschienen im Wassermannzeit-Verlag: FIGU, «Freie Interessengemeinschaft Universell», Semjase-Silver-Star-Center, Hinterschmidrüti 1225, 8495 Schmidrüti ZH, Schweiz